



Beurteilungsstandards der Schule Hagen/Watt

Grundsätze

Die Zeugnismnoten beruhen

- auf einer **fachlichen Gesamtbeurteilung** unserer Schülerinnen und Schüler
- und einem **professionellen Ermessensentscheid** unserer Lehrpersonen.

Dieser Ermessensentscheid stützt sich

- auf formative wie auch auf summative Beurteilungsprozesse
- auf verschiedene Beurteilungsperspektiven (z.B. Fremdbeurteilung durch Lehrpersonen, Selbstbeurteilung, Peerbeurteilung)
- auf mehrere Informationsquellen (z.B. mündliche und schriftliche Beurteilungsanlässe, Schülerarbeiten, Vorträge, Portfolios, Produkte, Beobachtungen oder Lerndialoge).

Ziel jedes Beurteilungsanlasses ist es Erfolgsfaktoren und Entwicklungspotential für die weiteren Lernschritte unserer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und aufzuzeigen.

Funktionen des Zeugnisses

Das Zeugnis erfüllt im Wesentlichen folgende Funktionen:

- **Orientierung:** Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen erhalten eine Information über den Lern- und Entwicklungsstand, welcher in einem Semester erreicht wurde.
- **Kontrolle:** Das Zeugnis bestätigt den Schulbesuch.
- **Selektion:** Beim Übertritt insbesondere auf die Sekundarstufe II können die im Zeugnis ausgewiesenen Leistungen beigezogen werden, z.B. bei der Lehrstellensuche oder beim Wechsel an ein Gymnasium.
- **Motivation:** Die Aussicht, gute Leistungen im Zeugnis abgebildet zu sehen, kann individuell motivierend wirken.

Noten

Noten werden nur im Zusammenhang mit dem Zeugnis verbindlich verlangt.

Definition der Noten im Zeugnis

| | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 und 1 |
|--|--|--|---|---|---|
| | sehr gut | gut | genügend | ungenügend | (sehr) schwach |
| | Die Schülerin oder der Schüler ... | | | | |
| Erreichen der Lernziele des Unterrichts | erreicht anspruchsvolle Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen sicher | erreicht die Lernziele in allen Kompetenzbereichen und teilweise auch anspruchsvollere Lernziele | erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen | erreicht grundlegende Lernziele in mehreren Kompetenzbereichen noch nicht | erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen nicht |
| Lösen von Aufgaben (Performanz) | löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchwegs erfolgreich | löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich | löst Aufgaben mit Grundansprüchen zu-reichend | löst Aufgaben mit Grundansprüchen unzu-reichend | löst keine Aufgaben mit Grundansprüchen |

Überfachliche Kompetenzen

Die Beurteilung von Lernzielen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen kann in die Zeugnisnote eines Fachbereichs einfließen, wenn diese Lernziele im Lehrplan des Fachbereichs verankert sind.

Aspekte wie Fleiß, Interesse, Zuverlässigkeit sind nicht Bestandteil der Note eines Fachbereichs. Sie werden in den Rubriken Arbeits- und Lernverhalten sowie Sozialverhalten festgehalten.

Beurteilungsstandards der Schule Hagen/Watt

Beurteilungsstandards

- In die Beurteilung unserer Schülerinnen und Schüler fließen **Selbst-** und **Fremdeinschätzung** ein.
- Die Beurteilung der **überfachlichen Kompetenzen** unserer Schülerinnen und Schüler wird einmal pro Semester im **Unterrichtsteam** besprochen.
- **Verschiedene Beurteilungsanlässe und -formen** kommen zum Einsatz (z.B. mündliche und schriftliche Prüfungen, Präsentationen, Anwendungsaufgaben, Produkte), die nebst **gelernten Inhalten** auch die **Anwendung von Fähigkeiten** überprüfen.
- **Formative Beurteilungen**, die speziell darauf ausgerichtet sind, unsere Schülerinnen und Schüler über ihren aktuellen Lernstand und Lernbedarf zu informieren, werden von unseren Lehrpersonen gezielt im Unterricht eingeplant.
- Wir beurteilen sowohl **fachliche** wie auch **überfachliche Kompetenzen**.
- Zu Beginn einer Lerneinheit werden die **Lernziele** bekanntgegeben. Bevor die Lernziele am Ende einer Lerneinheit überprüft werden, gibt es **formative Rückmeldungen** (Lehrpersonen- oder Peerfeedback) und/oder die Gelegenheit für formative Standortbestimmungen.
- Die Notenskala beruht auf **Kriterien/ Kompetenzen** bzw. Lernzielen (Sachnorm), die im Voraus bekanntgegeben werden. Die Beurteilung ist nachvollziehbar.
- Unsere Lehrpersonen geben mündliche oder schriftliche Rückmeldungen zum **individuellen Fortschritt** einzelner Schülerinnen und Schüler (Individualnorm).
- Nebst den **Noten** geben unsere Lehrpersonen **individuell wertschätzende Rückmeldungen** (schriftlich und/oder mündlich) zur Lernzielerreichung, die der Schülerin oder dem Schüler individuelle Fortschritte und weiterzuverfolgende Themen aufzeigen.
- Unsere Klassenlehrpersonen führen mit allen Schülerinnen und Schülern ein **Zeugnisgespräch**.